

Bedienungsanleitung Biosa® Ofen



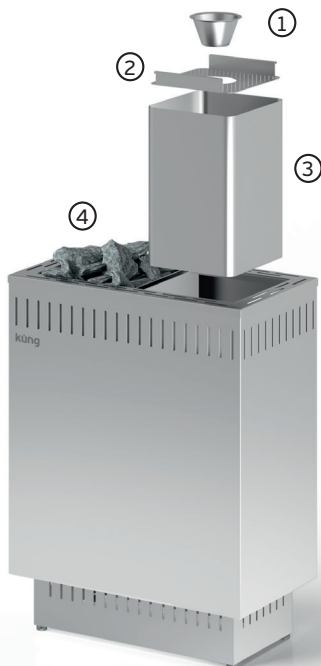
Allgemeine Hinweise zur Benützung und Sicherheit

Vor den ersten 5-10 Saunagängen empfiehlt es sich, die Sauna ca. 2 Stunden vorzuheizen (Temperatur auf 70°C einstellen). Vermeiden Sie während der ersten Zeit Temperaturen über 80°C, damit es nicht zu Spannungsrisssen in der Kabine kommen kann.

Stellen Sie sicher, dass sich zu Beginn des Heizvorgangs keine Kleidungsstücke, Badetücher oder andere Gegenstände auf dem Saunaofen befinden.

Brandgefahr!

Dieses Gerät darf nicht von Kindern und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten benutzt werden, ausser unter Aufsicht.



Bestandteile und Wartung

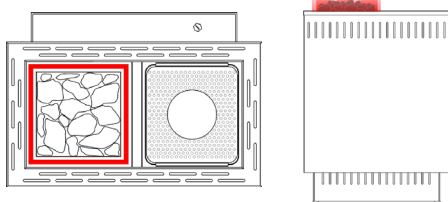
- ① Schale für Duftöl
- ② Sieb (für Kräuter)
- ③ Wasserbehälter
- ④ Peridotitsteine

Alle herausnehmbaren Ofenteile müssen regelmässig gereinigt werden (Kalkablagerungen).

Die Saunasteine (Preidotitsteine) vor dem Aufschichten von Staub befreien, lose einlegen, so dass eine Luftzirkulation der Heissluft gewährleistet ist.

Durch Temperaturwechsel und Wasser werden die Steine brüchig und weisslich. Aus diesem Grund mindestens einmal jährlich neu aufschichten und mit Essigwasser reinigen. Zu kleine Steine müssen aussortiert werden.

Peridotitsteine haben eine ausgezeichnete Wärmespeicherfähigkeit und ein exzellentes Leitvermögen. Um diese möglichst lange zu gewährleisten, müssen die Steine locker und innerhalb des Steinkorbes geschichtet werden. Für eine ausreichende Luftzirkulation sollte der Abstand zum Ofenmantel mindestens 1cm betragen. Eine unzureichende Luftzirkulation lässt die Temperatur der Heizelemente drastisch steigen. Dies bedeutet einen Anstieg des Energieverbrauchs durch längere Aufheizphasen und eine verkürzte Lebensdauer der Heizelemente.

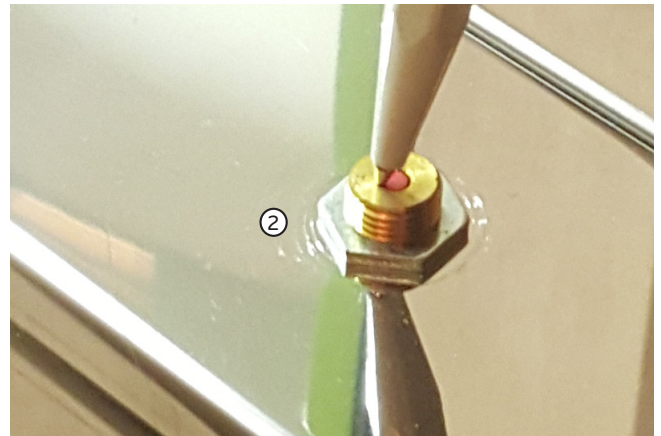


Schutzschalter Thermosicherung

Die Sauna darf erst in Betrieb genommen werden, wenn sich der zu 2/3 mit warmem Wasser gefüllte Behälter auf der Wärmeplatte befindet.

Bei fehlendem oder zu wenig Wasser im Ofen resp. nach einem Stromausfall kann der Trockenlaufschutz die Anlage automatisch ausschalten.

Drehen Sie in diesem Falle die schwarze Kappe ① hinter dem Ofen ab und drücken Sie den Schutzschalter ② mit einem spitzen Gegenstand bis zum hörbaren „Klick“ hinein.



Allgemeine Benutzungshinweise

In der Kabine gibt es unterschiedliche Temperaturen, am heissesten ist es direkt unter der Kabinendecke, während die Temperatur zum Fussboden hin deutlich fällt. Umgekehrt verhält es sich mit der relativen Luftfeuchtigkeit: Sie ist an der Decke am tiefsten, am Boden am höchsten.

Hygiene

Achten Sie auf die Hygiene. Sitzen oder liegen Sie immer auf Hand- oder Badetüchern. Um Ihre Kabine vor möglichen Feuchteschäden zu schützen, ist der Ofen mit einer Nachheizfunktion programmiert, die nach jedem Feuchte/Biosa®-Bad für genügendes Nachtrocknen sorgt. Die Türe muss für die Nachtrocknung geschlossen bleiben und darf erst nach dem Abkühlen wieder geöffnet werden. Zudem kann in schlecht belüfteten Räumlichkeiten ein Lüfter zum Abführen der Feuchtigkeit eingesetzt werden. Um Durchzug in der Kabine zu vermeiden, sollte dieser nicht während des Saunabades eingeschaltet sein.

Reinigung

Reinigen Sie die Holzteile bitte nicht mit chemischen Mitteln. Spezielle, holzschonende Reinigungsmittel sind bei uns erhältlich. Den Saunaboden nicht abspritzen, da der Bodensockel Wasser aufnehmen und zu faulen beginnen kann.

Aromatherapie

Wellness-Essenzen oder Saunaöle:
Einige Tropfen in die mit Wasser gefüllte Aromaschale oder direkt in den Wasserbehälter des Ofens geben.

Kräuter:

Lose Kräuter auf das Kräutersieb legen. Küing Kräuterkissen dem Wasserbehälter des Ofens zugeben.

Was ist bei einem Stromausfall zu tun

Heizstäbe sind hygroskopisch, d.h. sie können Feuchtigkeit aufnehmen, was zum Auslösen des FI-Schutzschalters führen kann, ohne dass ein tatsächlicher Fehler vorliegt. In diesem Fall muss der Saunaofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Schutzfunktion des FI-Schutzschalters außer Kraft gesetzt wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizelementen entwichen ist, kann der FI-Schutzschalter wieder aktiviert werden. Sollte der Saunaofen längere Zeit nicht benutzt werden, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Heizelemente Feuchtigkeit aufgenommen haben und der FI-Schutzschalter auslöst.

Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Saunaofen regelmäßig für mehrere Minuten aufzuheizen.

Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden. Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt, d.h. Sicherungen bzw. der Hauptschalter müssen ausgeschaltet werden.

Küing Service: +41 44 725 05 72

Montag – Freitag 07.30–12.00 13.30–17.00

Pikettdienst: Samstag, Sonntag und an Feiertagen